

An den
Bayerischen Ministerpräsidenten
Herrn Dr. Markus Söder, MdL
Bayerische Staatskanzlei
Postfach 220011
80535 München

STUDENTISCHE VERTRETUNG

An der Hochschule 1, 86161 Augsburg 

sv@hs-augsburg.de 

0821/5586-3203 

OFFENER BRIEF: MINISTERRATSBESCHLUSS ZUM MAßNAHMENPAKET DES AUSBAUS DER BAYERISCHEN HOCHSCHULLANDSCHAFT

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident,

die Studentische Vertretung der Hochschule Augsburg möchte mit diesem offenen Brief Stellung zum Ministerratsbeschluss zum Maßnahmenpaket Ausbau der Bayerischen Hochschullandschaft vom 17. Juli 2018 nehmen.

Im renommierten CHE-Ranking haben die Studierenden der Hochschule Augsburg die hervorragenden Studienbedingungen mit Spitzennoten bewertet. Im Wintersemester geht unser neuer Studiengang „Soziale Arbeit“ an den Start. Die Nachfrage nach diesem neuen Studiengang wurde mit einer 50-fachen Überbuchung mit Nachdruck bewiesen. Auf 30 Studienplätze haben sich 1.540 Studieninteressierte beworben. Im Bereich Forschung hat unsere Hochschule in den vergangenen Jahren herausragende Arbeit im Aufbau von Instituten und Kompetenzzentren geleistet. Neben der erfolgreichen Gründung des Instituts für innovative Sicherheit (HSA_innos) wurde beispielsweise ein Institut für ressourceneffiziente Datenübertragung und -verarbeitung (HSA_ired) ins Leben gerufen.

Dies sind drei Beispiele, wie positiv sich unsere Hochschule in jüngster Vergangenheit entwickelt hat. Und doch wird unsere Hochschule Augsburg beim Kabinettsbeschluss zum Hochschulausbau nicht berücksichtigt. Warum die erfolgreichen und zukunftssträchtigen Aktivitäten unserer Hochschule nicht gefördert werden, obwohl Staatsministerin Prof. Dr. Marion Kiechle das Programm ein „Maßnahmenpaket für erfolgversprechende Themenbereiche“ nennt, ist für uns nicht nachvollziehbar und nicht zufriedenstellend, ja sogar sehr enttäuschend und wertet unsere überdurchschnittlich erfolgreiche Hochschule ab.

Während in Kempten das Zentrum Pflege Digital mit 24 neuen Stellen entsteht, wurde dem Antrag auf Errichtung einer neuer Fakultät für Sozialwesen an der Hochschule Augsburg nicht entsprochen und der neue Studiengang „Soziale Arbeit“ wird auch beim jetzigen großzügigen Förderprogramm nicht berücksichtigt.

STUDENTISCHE VERTRETUNG HOCHSCHULE AUGSBURG

Studentischer Konvent | Sprecherrat | Fachschaftenrat

„Die Ausbildung von dringend benötigten Fachkräften“ war laut Ihrer Aussage, Herr Dr. Söder, wichtiges Kriterium bei der Vergabe der Fördermittel. Aber dennoch wurde der für die Region Bayerisch-Schwaben nachweislich so wichtige Studiengang nicht unterstützt.

Der Standort Augsburg profitiert zwar sicherlich – wie in der Stellungnahme des Wissenschaftsministeriums beschrieben – in „besonderer Weise von der Errichtung des Universitätsklinikums sowie der Schaffung des Staatstheaters“ – wir begrüßen diese Entwicklung sogar. Allerdings möchten wir es nicht hinnehmen, dass durch diese zwei Großprojekte unsere Hochschule bei weiteren Fördermaßnahmen für die Hochschulen für angewandte Wissenschaften plötzlich das Nachsehen hat. Gerade die Fachoberschul-Absolventen im Großraum Augsburg, die dringend auf Studienplätze im sozialen Bereich an Hochschulen angewiesen sind, profitieren – zumindest aktuell – leider absolut nicht vom Universitätsklinikum.

Weiter heißt es in der Stellungnahme des Wissenschaftsministeriums, dass das Programm zur Weiterentwicklung der Hochschullandschaft ein „standortspezifisches Vorhaben“ sei. Die Hochschule Augsburg verzeichnet steigende Bewerberzahlen – in diesem Wintersemester mit 10.500 Bewerbungen gar einen Spitzenwert. Wir sind also für Studienanfänger äußerst attraktiv und unser Studienangebot ist sehr gefragt. Betrachtet man allerdings die unverhältnismäßig hohe Anzahl neu geplanter Studienplätze an den Standorten Ingolstadt und Neuburg a. d. Donau – welche etwa einer Größe von drei Fakultäten entspricht – wurde die Abwägung von Angebot und Nachfrage anscheinend nicht berücksichtigt. Studierende sind künftig gezwungen, auf weniger attraktive Standorte auszuweichen.

Wir als Studentische Vertretung sind in viele Projekte und Gremien sowie in die Entwicklungsstrategie unserer Hochschule integriert und wirken aktiv mit. Wir erfahren an unserer Hochschule eine offene und konstruktive Zusammenarbeit und arbeiten alle mit dem großen Ziel bestmöglicher Studienbedingungen und anknüpfenden Forschungsmöglichkeiten vor Augen zusammen. Nur so waren die Top-Ergebnisse beim CHE Ranking, die Einführung des Studiengangs „Soziale Arbeit“ und alle weiteren Erfolge möglich. Wir von der Studentischen Vertretung wünschen uns, dass diese sensationelle Arbeit Anerkennung findet.

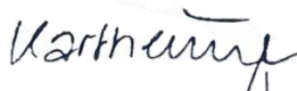
Die Hochschule Augsburg ist mehr als förderwürdig und der Ausbau des Studienbereichs Soziales und Gesundheit muss unterstützt werden. Wir wünschen uns deshalb von Ihnen, Herr Dr. Söder, dass Sie sich jetzt auch für die Finanzierung des Studienkonzepts Soziales und Gesundheit einsetzen.

Mit freundlichen Grüßen



Benjamin Wenzel

Vorsitzender Studentischer Konvent



Tamara Kartheininger

Sprecherrat Studentische Vertretung

stellvertretend für die Studierenden der Hochschule Augsburg

STUDENTISCHE VERTRETUNG HOCHSCHULE AUGSBURG

Studentischer Konvent | Sprecherrat | Fachschaftenrat